

Ausstellungen und Veranstaltungen 2012

Ausstellungen

28. Januar 2012 – 28. Mai 2012

Galgen, Rad und Scheiterhaufen – Einblicke in Orte des Grauens.

Eine Ausstellung des Neanderthal-Museum Mettmann in Kooperation mit dem Museum für Sepulkralkultur

In seinem Jubiläumsjahr (1992-2012) widmet sich das Museum für Sepulkralkultur zunächst einer dunklen Seite der Menschheitsgeschichte und erinnert mit einer vorwiegend historischen Ausstellung daran, dass Folter und gewaltsamer Tod durch Hinrichtungen bis heute nicht ausgeremert sind. Pranger, Rad, Richtschwert und Galgen verweisen auf ein schauriges Kapitel menschlicher Irrungen. Präsentiert werden u. a. Zeugnisse der Halsgerichtsbarkeit sowie Funde von archäologisch untersuchten Richtplätzen.

10. Februar - 04. März 2012

Wege im Dunkel - Wege im Licht

Wanderausstellung des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.

Die Ausstellung präsentiert künstlerische Arbeiten von Familien, in denen Kinder mit lebensverkürzender Erkrankung leben oder verstorben sind. Alle Exponate sind Ausdruck für die Bedeutung des ständigen Ringens um Gleichgewicht im Lebensalltag. Die Objekte zeigen die Auseinandersetzung mit der Erkrankung und dem Sterben der Kinder. Sie stellen neben Verzweiflung und Traurigkeit ebenso auch Freude und Lebensmut dar.

In Kooperation mit dem ambulanten Kinderhospizdienst Kassel/Göttingen

Schirmherrschaft: Hessisches Sozialministerium, Staatsminister Stefan Grüttner

31.8. 2012 - 24.1.2013

Auf Tod komm raus!

Jubiläumsausstellung zum 20jährigen Bestehen des Museums für Sepulkralkultur

Särge, Leichenkutschen, Trauertrachten? Ja – das alles gibt es in einem Museum, das sich mit der Kultur des Sterbens, des Todes und des Trauerns befasst. Aber es gibt eigentlich noch viel mehr, und aus dem breiten Spektrum der Sammlung wird die Jubiläumsausstellung bestückt, die auch manches zeigt, das sich nicht immer in den didaktischen Rundgang einfügt. Dem Besucher, der Besucherin soll das ganze Spektrum der Exponate präsentiert werden, darunter natürlich auch so manche Kuriosität, wie bspw. Barbies Sterbezimmer! Aber mehr wird nicht verraten.

Veranstaltungen, Seminare, Tagungen, Versammlungen

1. Februar, 15-17 Uhr:

Fortbildung für Lehrer im Rahmen der Sonderausstellung

Galgen, Rad und Scheiterhaufen – Einblicke in Orte des Grauens

Eintritt: 5,-- Euro (inkl. Arbeitsmaterialien)

2. Februar 2012 | 18.30 Uhr

Jubiläumsfest – 20 Jahre Museum für Sepulkralkultur Kassel

Grußworte: **Kulturstaatsminister Bernd Neumann**, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien;

Ministerin **Eva Kühne-Hörmann**, Hessisches Ministerium für Kunst und Wissenschaft; **Bertram Hilgen**,

Oberbürgermeister der Stadt Kassel.

Moderiert von **Peter Müller von der Grün**, Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Das minimal music Ensemble in process spielt Stücke von Philip Glass, John Cage und Ulli Götte.

Die Veranstaltung ist ausgebucht.

22. Februar 2012 | 19.00 Uhr

Galgenplauderei: „Viemals auf den Kopf gehacket“ - Galgen und Scharfrichter in Hessen

Lesung mit Dr. Jutta Failing, Kunsthistorikern und Autorin aus Frankfurt am Main

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen – Einblicke in Orte des Grauens*

Zum Henker! Kein anderer Beruf hat einen schlechteren Ruf als der des Scharfrichters. Doch entspricht das populäre Bild der Wirklichkeit? Und was geschah im Schatten des Galgens? Einige der steinernen Richtsäulen sind auch in Hessen erhalten und zeugen von einer Zeit, als einer Schuld eine öffentliche Sühne zu folgen hatte. Anhand historischer Quellen erläutert die Frankfurter Kunsthistorikerin und Autorin Dr. Jutta Failing den Alltag der Scharfrichter und die vermeintliche „Kunst des Tötens“. Erläutert werden Vorurteile und Aberglaube sowie der Umgang mit den „herrenlosen“ Leichen der Hingerichteten, die geschäftstüchtige Apotheker zu Medizin verarbeiteten. Viele Scharfrichter hatten exzellente anatomische Kenntnisse und betätigten sich – quasi im Nebenberuf – als Bader und „Zahnausreiber“. Vorgestellt wird auch der Grabstein für einen Henker – eine Seltenheit, erhielten die meisten doch nur ein Begräbnis ohne Predigt und Glocke. Zu sprechen kommt die Referentin auf die „Berufskleidung“, die zuletzt aus Frack, Zylinder und weißen Handschuhen bestand. Abgerundet wird diese geschilderte Lebenswirklichkeit der Scharfrichter-Familien und der Geschehnisse am Blutgerüst mit einer feinen Portion „Galgenhumor“.

Eintritt: 8.50 Euro | 6.50

24. Februar 2012 | 21.00 Uhr

Taschenlampen-Führung für Erwachsene durch die Sonderausstellung

Galgen, Rad und Scheiterhaufen mit Sektempfang

Nachdem sich die Tore des Museums geschlossen haben, schleichen wir im Lichtkegel der Taschenlampe durch die dunklen Museumsräume. Dabei erkunden wir die Sonderausstellung „Galgen, Rad und Scheiterhaufen“ mal aus einem ganz anderen Blickwinkel. Gewinnen Sie informative wie auch ungewöhnliche Einblicke in ein spannendes Thema und lassen Sie Ihren Ausstellungsbesuch zu einem Abenteuer werden! Empfangen werden Sie mit einem Glas Sekt! Taschenlampen nicht vergessen!

(Anmeldung erforderlich!) | Eintritt: 8.50 Euro | 6.50

9. März, 20.30 Uhr:

Taschenlampen-Führung für Kinder durch die Sonderausstellung

Galgen, Rad und Scheiterhaufen und **Film Kino „Das Wirtshaus im Spessart“**

Nachdem sich die Tore des Museums geschlossen haben, schleichen wir im Lichtkegel der Taschenlampe durch die dunklen Museumsräume. Dabei erkunden wir die Sonderausstellung „Galgen, Rad und Scheiterhaufen“ mal aus einem ganz anderen Blickwinkel.

(Anmeldung erforderlich!) | Familienkarte: 12.00 Euro

10./11. März 2012

Transmortale III – 2tägiger Workshop in Kooperation mit der Universität Hamburg

Eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer. Der Workshop ist offen für Nachwuchswissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen. Vortrag und Gespräch.

Teilnahmebedingungen werden noch bekannt gegeben.

14. März 2012 | 19.00 Uhr

Die Geschichte des Strafens und des Gefängniswesens von der Frühen Neuzeit bis heute

Jörg-Uwe Meister, Leitender Regierungsdirektor und Leiter der Justizvollzugsanstalt !.

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*.

Eintritt (incl. Museumsbesuch): 9.00 Euro

17. März 2012 | 19.00 Uhr

Dinner-Lesung: „ Das letzte Ma(h)l - Die Scharfrichtergattinnen erzählen ...“ im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*

„Schaurig-spannender“ Abend mit dem Autoren- und Journalistentrio Dr. Jutta Failing, Christiane und Christian Wagner (Frankfurt/M), die als Scharfrichtergattinnen und Henker beim Henkersmahl aus ihrem Alltag um 1800 plaudern; mit Kurzführung und Buffet.

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*.

(Anmeldung erforderlich!) Eintritt: 28.50 Euro

18. März 2011 | 14.00 – 16.30 Uhr

Führung durch die Justizvollzugsanstalt Kassel I, Hauptanstalt Wehlheiden

Jörg-Uwe Meister, Leitender Regierungsdirektor und Leiter der Justizvollzugsanstalt !.

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*.

(Telefonische Anmeldung erforderlich: 0561 91893 0)

Teilnahmegebühr: 6.00 Euro | 4,00 Euro ermäßigt

15. April 2012 | 14.30 - 16.30 Uhr

Kassel hinter Gittern - Stadtspaziergänge zu ehemaligen Gefängnissen

mit Diakon Dietrich Fröba M.A., Historiker und katholischer Gefängnisseelsorger

E.-Im Zentrum Kassels gibt es nah beieinander Bauten, die Zeugnisse der Gefängnisgeschichte und damit auch der Stadt- und Kulturgeschichte sind. Auf dem Weg vom Zentrum in die Unterneustadt lässt Dietrich Fröba in Bildern und Texten etwas von Verbrechen und Verbrechern sowie vom Leben hinter Gittern in der jeweiligen Zeit anschaulich werden. Am Ende des Spaziergangs besteht die einzigartige Möglichkeit eines Blicks hinter echte Gefängnismauern, eine Besichtigung in der „Elwe“, dem Ende 2009 geschlossenen ehemaligen Untersuchungshaftgefängnis Leipziger Straße.

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*.

Treffpunkt: Museum für Sepulkralkultur | Teilnahmegebühr: 6.00 Euro | 4,00 Euro ermäßigt

25. April 2012 | 19.00 Uhr

Folter und Hinrichtung – kein Thema von gestern!

Vortrag von Sarah Schießl, Amnesty International (Gießen)

Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen* .

15. April 2012 | 14.30 - 16.30 Uhr

Kassel hinter Gittern - Stadtspaziergänge zu ehemaligen Gefängnissen

mit Diakon Dietrich Fröba M.A., Historiker und katholischer Gefängnisseelsorger

Im Zentrum Kassels gibt es nah beieinander Bauten, die Zeugnisse der Gefängnisgeschichte und damit auch der Stadt- und Kulturgeschichte sind. Auf dem Weg vom Zentrum in die Unterneustadt lässt Dietrich Fröba in Bildern und Texten etwas von Verbrechen und Verbrechern sowie vom Leben hinter Gittern in der jeweiligen Zeit anschaulich werden. Am Ende des Spaziergangs besteht die einzigartige Möglichkeit eines Blicks hinter echte Gefängnismauern, eine Besichtigung in der „Elwe“, dem Ende 2009 geschlossenen ehemaligen Untersuchungshaftgefängnis Leipziger Straße. Im Rahmen der Sonderausstellung *Galgen, Rad und Scheiterhaufen*.

Treffpunkt: Museum für Sepulkralkultur | Teilnahmegebühr: 6.00 Euro | 4,00 Euro ermäßigt

20. Mai 2012

Internationaler Museumstag – Motto: Welt im Wandel – Museen im Wandel

Eintritt frei!

29./30. Juni 2012

Symposium: **endlich unendlich** mit folgenden Gästen:

Prof. Dr. Harald Lesch, Institute for Astronomy and Astrophysics

Prof. Dr. Günter Hasinger, Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching

Prof. Dr. Gerald Hüther, leitet die Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und **Sol Lyfond**, Videokünstler, „endlich unendlich - Über das Leben nach dem Tod der Evolution“

Teilnahmegebühr wird noch bekannt gegeben.

29. September 2012 | 19.30 Uhr

Oktoberfest

6. Oktober 2012

Todesgenius, Engel und „anmutig Trauernde“ –

Aufbauseminar für Friedhofsführer und Friedhofsführerinnen

Grabplastik in genannten Formen steht im Mittelpunkt der Betrachtung.

20. Oktober 2012 | 10.00 – 13.00 Uhr

Halloween-Workshop für Kinder

Jedes Jahr im Herbst verwandelt sich die Welt in ein gruseliges Spektakel. Die Nachbarn malen Gespenster auf ihre Fenster und schnitzen Fratzen in Kürbisse. Überall tauchen Bilder von Fledermäusen, Gruselmasken und Hexenhüten auf. Halloween steht vor der Tür! In dem Workshop verwandeln sich leuchtende Kürbisse in schaurig-schöne Gesichter. Auch geht es um den Halloweenbrauch, um Wiedergänger und Nachzehrer und andere schöne Halloweengeschichten. Teilnahmegebühr: 7.00 Euro

2. November 2012 | 19.00 – 24.00 Uhr | Eintritt

Día de los Muertos – Das mexikanische Totenfest

Am 2. November 2012 feiert das Museum für Sepulkralkultur den "*Día de los Muertos*", das Mexikanische Totenfest. Für die Mexikaner zählt der „Tag der Toten“ zu den wichtigsten Feiertagen des Jahres. Doch anders als am Totensonntag in Europa freut man sich in Mexiko regelrecht auf die Rückkehr der Toten. Man isst, trinkt, singt und tanzt. Nicht nur zuhause, sondern auch auf den Friedhöfen. Und weil dieser fröhliche Umgang mit dem Tod etwas ganz Besonderes ist, wurde der „*Día de los Muertos*“ in die Liste des UNESCO Kulturerbes aufgenommen. Mit seinem Fest am 2. November würdigt das Museum für Sepulkralkultur den „*Día de los Muertos*“ als Teil des immateriellen Weltkulturerbes. Für eine typisch mittelamerikanische Atmosphäre sorgen die mexikanischen Bürger Kassels. Nicht nur mit einer „*Ofrenda*“, einem typischen Gabentisch, sondern auch mit Musik und mexikanischen Spezialitäten.

Kinder unter 6 Jahre frei! Kinder/Jugendliche 6–18 Jahre: 7,- € | Erwachsene: 12,- € | Familien: 20,- € (Getränke und Speisen sind nicht im Eintrittspreis enthalten)

21. November 2012 | 20.00 Uhr | Eintrittspreis wird noch bekannt gegeben.

Buß- und Betttagkonzert - Klassik

8. Dezember 2012 | 18.00 Uhr

World Wide Candle Lighting - Gedenkstunde

Ein Licht geht um die Welt

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Menschen rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichtkette 24 Stunden die ganze Welt umringt. In Kooperation mit dem Ambulanten Kinderhospiz Kassel/Göttingen

Eintritt frei!

Allgemeine Informationen

Adresse

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | T. 0561 91893 0 | F. 0561 91893 10 | E-Mail: info@sepulkralmuseum.de | www.sepulkralmuseum.de

Neue Eintrittspreise ab Januar 2012

Erwachsene 6.00 Euro

Ermäßigt 4.00 Euro

(Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte ab 80 % Behinderung, Sondervereinbarungen und Gruppen ab 10 Personen Vollzahlern)

Ermäßigt in der Gruppe ab 10 Personen 2,50 Euro

(Schüler, Konfirmanden, Studenten, Berufsschüler, Sozialbedürftige, Bundesfreiwilligendienstleistende)

Öffnungszeiten

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr | Mittwoch 10.00 – 20.00 Uhr | Montag geschlossen!

Öffnungszeiten während der Zeit der documenta 13 (9. 6. - 16. 9. 2012)

vom 11. Juni – 30. September 2012

Dienstag 10.00 – 17.00 Uhr | Mittwoch 10.00 – 20.00 Uhr | Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 20.00 Uhr | Samstag 10.00 – 20.00 Uhr | Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr